

---

**Nachhaltigkeitsleitlinien  
der Volksbank Breisgau Nord eG**

---

## Präambel

Die nachfolgenden Leitlinien zum Thema „Nachhaltige Unternehmensführung“ der Volksbank Breisgau Nord eG stellen eine Konkretisierung der Strategie in diesem Bereich dar und sollen die Strategie nicht nur weiter operationalisieren, sondern auch Grundlage für die konkreten Steuerungsvorgaben sein. Die Volksbank Breisgau Nord eG macht es sich zur Aufgabe, die Aufbau- und Ablauforganisation unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu gestalten und die Prozesse kontinuierlich am Ziel eines nachhaltigen Handelns auszurichten.

Die zentralen Themen und Handlungsfelder in diesem Bereich lassen sich wie folgt aufgliedern:

1. Führung und Mitarbeitende
2. Information und Kommunikation
3. Beschaffung
4. Ressourcenverbrauch und Entsorgung
5. Produkte
6. Regionale Entwicklung
7. Datenmanagement
8. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

### 1. Führung und Mitarbeitende

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in ihrer privaten und beruflichen Entwicklung. Hierbei achten wir auf Chancen- und Entlohnungsgerechtigkeit. Unsere Führungskräfte entwickeln ihr gemeinsames Verständnis der Führung stetig weiter. Auch die gelebte Unternehmenskultur unterstützt sowohl die Mitarbeitenden als auch die Führungskräfte bei der Entwicklung persönlicher Stärken und bietet Freiräume zur eigenverantwortlichen Tätigkeit.

Dabei werden die Punkte wie folgt weiter untergliedert:

- 1.1. Chancen- und Entlohnungsgerechtigkeit
- 1.2. Diversity Management
- 1.3. Betriebliches Gesundheitsmanagement
- 1.4. Personalentwicklung, insbesondere Aus- und Weiterbildung
- 1.5. Personalmarketing
- 1.6. Führungsgrundsätze
- 1.7. Soziales Engagement

### 2. Information und Kommunikation

Die Volksbank Breisgau Nord eG lebt den transparenten und verantwortungsvollen Umgang mit ihren Mitgliedern. Die Kernelemente ihres unternehmerischen Selbstverständnisses hat die Volksbank Breisgau Nord eG in ihrem unternehmerischen Leitbild „Voba-Leitbild“ schriftlich fixiert.

Die aktive und offene Informationspolitik nach innen und außen orientiert sich am Gemeinwohl, schafft Transparenz und sorgt für die Nachvollziehbarkeit von unternehmenspolitischen Entscheidungen. In regelmäßigen Abständen wird über die konkreten Nachhaltigkeitsziele, die Maßnahmen zu deren Umsetzung und die Erfolge berichtet und offen diskutiert.

### 3. Beschaffung

Bei der Beschaffung der für den Bankbetrieb erforderlichen Produkte, Geräte und Fahrzeuge, beim Bau oder der Renovierung von Gebäuden wollen wir uns neben den Faktoren Kosten, Prozesse und Kunden auch gleichermaßen am Faktor Nachhaltigkeit orientieren. Zusätzlich zu den regionalen Kriterien müssen hier entsprechende weitere nachhaltige Faktoren in die Auswahlentscheidung mit einfließen.

### 4. Ressourcenverbrauch und Entsorgung

Der Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ist von großer Bedeutung. Durch einen verantwortungsvollen Umgang tragen wir zum Erhalt unseres natürlichen Lebensraumes bei, handeln wirtschaftlich und orientieren uns am Gemeinwohl. Wir haben entsprechende Grundsätze formuliert, die jeweils unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen dargestellt und bewertet werden. Es folgt in der ausführlichen Betrachtung eine weitere Untergliederung in folgende Themen:

- 4.1 Strom und Wärme
- 4.2 Papier und sonstige Verbrauchsmaterialien
- 4.3 Mobilität und Reisetätigkeiten
- 4.4 Mülltrennung, alte IT, Recycling
- 4.5 Wasser
- 4.6 Fläche

### 5. Produkte

Unser Ziel ist die Gestaltung von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, welche die Bedürfnisse und Interessen unserer Kunden berücksichtigen. Im Vermittlungsgeschäft bevorzugen wir Leistungen, die unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewertet werden. Nachhaltige Produkte sollen Bestandteile unserer genossenschaftlichen Beratung sein. Wir betrachten im Folgenden die Kriterien:

- 5.1 Kreditgeschäft
  - Eigenprodukte
  - Vermittlungsprodukte
- 5.2 Kundeneinlagengeschäft
  - Eigenprodukte
  - Vermittlungsprodukte
- 5.3 Eigenanlagengeschäft

### 6. Regionale Entwicklung

Uns ist es wichtig, dass wir uns als Arbeitgeber, Ausbilder und Wirtschaftsförderer in der Region und für die Region engagieren und dies konkret leben. Wir begleiten und finanzieren Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften. Als Beispiel seien genannt: die ökologische Landwirtschaft, Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien und Unternehmen aus der Bauwirtschaft, die nachhaltig bauen. Die nachhaltige Entwicklung unserer Region ist uns wichtig. Wo es sinnvoll ist, vermitteln wir für diese Unternehmen Fördermittel.

---

## 7. Datenmanagement

Die Anforderungen an einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit IT-Infrastruktur befinden sich im Wandel. Daten sind eine unserer Kernressourcen, die über den zukünftigen Erfolg der Volksbank Breisgau Nord eG entscheiden. Daten sind der Schlüssel für kundenorientiertes, rechtssicheres und vertrauensbildendes Handeln. Wichtig ist, das maximale Nutzungspotential der Daten, unter Berücksichtigung der Kosteneffizienz, in die Geschäftsprozesse für Kunden und Bank erfolgreich einzubringen. Wir betrachten die Inhalte folgender Kriterien detailliert:

- 7.1 Klimafreundliches Rechenzentrum
- 7.2 Umwelt- und Ressourcenschutz (GreenIT)
- 7.3 Verantwortungsvolles Datenmanagement
- 7.4 Sicherheit und Datenschutz

## 8. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Wir etablieren eine vorbildliche Corporate Governance, halten uns an Recht und Gesetz und halten die uns betreffenden rechtlichen Anforderungen ein. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind, sowie weiteren gesetzlichen Regelungen, halten wir die genossenschaftsrechtlichen Gesetze und unsere eigenen Leitsätze des Unternehmensleitbildes ein.

## Ausführliche Leitlinien

### 1. Führung und Mitarbeitende

Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden ihr volles Potential entfalten und einsetzen können. Die zuständige Führungskraft ist dabei ein wichtiger Partner und Begleiter. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Mitarbeitenden und Führungskräften auf Augenhöhe trägt zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und damit auch zu ihrer Reputation und Zukunftsfähigkeit der Volksbank Breisgau Nord eG bei. Wir schaffen geeignete Rahmenbedingungen, um die Mitarbeitenden bei der Karriereentwicklung zu unterstützen. Sie sind gesundheitserhaltend und ermöglichen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie eine lebensphasenorientierte Entwicklung der Mitarbeitenden.

#### 1.1. Chancen- und Entlohnungsgerechtigkeit

- Gleichbehandlung der Beschäftigten aller Hierarchieebenen - vom Auszubildenden bis zur Führungskraft (egal ob Voll- oder Teilzeit).
- Gleiche Tätigkeit bedeutet gleiche Entlohnung bei Erfüllung der berufsbedingten Anforderungen. Zusatzaufgaben werden gesondert entlohnt, solange diese ausgeführt werden. Die Akzeptanz der Mitarbeitenden bezüglich des Aufgabengebiets ist vorhanden.
- Jeder Mitarbeitende hat die gleichen Möglichkeiten sich bis zu einem bestimmten Level weiter zu bilden (finanzielle Förderung).

#### 1.2. Diversity

- Wir schätzen die Vielfalt unserer Mitarbeitenden in Bezug auf Geschlecht, Alter, Migration, Religion, Behinderung, sexueller Identität, Kultur und Bildung. Wir nutzen diese Diversity produktiv und wertschöpfend, um die Handlungsfelder zur Verbesserung des Arbeitslebens zu identifizieren. Hier finden sich die Mitarbeitenden mit Ihren gemeinsamen und unterschiedlichen Bedürfnissen wieder. Die daraus resultierenden Probleme werden von uns aktiv angegangen.
- Projektmitglieder werden fair und gleichberechtigt nach ihren Qualifikationen ausgewählt, sodass kompetenzbezogen jeder die Chance hat, sich an Projekten zu beteiligen.

#### 1.3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Das betriebliche Gesundheitsmanagement der Volksbank Breisgau Nord eG leistet einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowie des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden und bietet regelmäßig gesundheitsfördernde Maßnahmen an, welche deren Interessen entsprechen.
- Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Wir gehen hierbei über die Vorgaben zum Arbeits- und Sicherheitsschutz hinaus und bieten präventive Maßnahmen an.

#### 1.4. Aus- und Weiterbildung

- Durch den demografischen Wandel und die Tatsache, dass immer mehr Schulabgänger ein Studium anstreben, ist der Fachkräftemangel in Ausbildungsberufen deutlich spürbar. Die Berufsausbildung stellt in der Volksbank Breisgau Nord eG die Möglichkeit dar, die Fachkräftebasis langfristig zu sichern. Sie umfasst dabei die duale Ausbildung (IHK und Betrieb sowie das Duale Studium). Dadurch wird nicht nur unsere eigene Fachkräftebasis gesichert, sondern wir übernehmen auch gesellschaftliche Verantwortung.

- Wir unterstützen die Karriere- sowie die fachliche und persönliche Entwicklung durch attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten und bieten verlässliche berufliche Perspektiven (Aufwertung der Stelle) und Karrierewege innerhalb der Bank.
- Wir bieten passgenaue und individuelle Karrierewege, wir bereiten unsere jungen Mitarbeitenden langfristig auf ihr späteres Aufgabengebiet vor und halten unsere Zusagen ein.

#### 1.5. Personalmarketing

- Durch ein langfristig angelegtes Personalmarketing (sowohl intern als auch extern) gewinnen wir nicht nur bedarfsorientiert Talente am Arbeitsmarkt, sondern binden unsere Mitarbeitenden an die Volksbank Breisgau Nord eG als attraktiven Arbeitgeber. Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden zufrieden sind und sich bei uns wohl fühlen. Mitarbeitende, die wir selbst ausbilden, übernehmen wir anschließend, auch wenn gerade nicht die passende Stelle vakant ist.

#### 1.6. Führung

- Die Führungskräfte arbeiten wertschätzend, anerkennend, respektvoll und fair mit ihren Mitarbeitenden zusammen und orientieren sich dabei am Voba-Leitbild. Sie sind immer im Dialog mit den Mitarbeitenden und unterstützen diese bei deren Weiterentwicklung.

#### 1.7. Soziales Engagement

- Unsere Mitarbeitenden engagieren sich ehrenamtlich in der Region für die Region. Wir fördern das soziale Engagement unserer Mitarbeitenden. Dies ermöglicht den Mitarbeitenden, sich weiterzuentwickeln, um so wertvolle neue Qualifikationen in ihren Job mit einzubringen.

## 2. Information und Kommunikation

#### 2.1. Intern:

- Die Kommunikation ist integraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Wir leben eine aktive, offene und ehrliche Kommunikation. Unsere Kommunikation ist respektvoll und unterscheidet nicht zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden.
- In Arbeitskreisen sagen wir unsere Meinung ohne Angst haben zu müssen, gleich bewertet zu werden. Wir hören dem Gegenüber zu und lassen auch Diskussionen zu.
- Wir sprechen Probleme möglichst persönlich, offen und direkt an. Außerdem bitten wir aktiv um Feedback. Kontroverse Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten gehören zu einer konstruktiven Zusammenarbeit und belasten das Miteinander nicht. Wir sprechen auf einer professionellen Ebene miteinander. Zeitnahe und faire Kommunikation sind dabei oberstes Gebot. Wir sprechen nicht übereinander, sondern miteinander.
- Alle Mitarbeitenden der Bank arbeiten täglich und selbstverständlich ("automatisch") an einer offenen Kommunikation. Wir geben Arbeitsergebnisse weiter und beziehen Kollegen in Arbeitsaufgaben interdisziplinär ein, wenn es deren Aufgabengebiete betrifft. Die Kommunikation bricht Abteilungssilos auf, und es besteht keine Hemmschwelle auch abteilungsübergreifend zu arbeiten.
- Die Führungskräfte und Vorstände geben Einblick in strategische Entscheidungen und lassen die Mitarbeitenden an Weiterentwicklungen teilhaben bzw. beziehen

diese mit ein. Die Kommunikation der Führungskräfte an die Mitarbeitenden ist transparent hinsichtlich Information, Leistungsstand und Entscheidungsfindung.

- Unsere Geschäftspartner, unsere Mitarbeitenden und unsere Kollegen sind unsere Kunden. Wir gehen auf die unterschiedlichen Menschentypen ein und kommunizieren individuell mit einer angemessenen Sprache.
- Wir kommunizieren in einer Art und Weise, die unser Gegenüber versteht, halten Sachverhalte möglichst einfach und machen sie nicht unnötig kompliziert.
- Unsere gesellschaftliche Verantwortung resultiert aus unserem Förderauftrag. Mit unseren Fördermaßnahmen leisten wir einen positiven Beitrag für einen zukünftig noch lebenswerteren Landkreis Emmendingen. Als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung unterstützen wir durch Spenden und Sponsoring soziale und kulturelle Projekte in unserer Raumschaft. (ggf. in regionale Entwicklung)

## 2.2 Außen:

- Die nach außen gerichtete aktive und offene Informationspolitik orientiert sich am Gemeinwohl, schafft Transparenz und sorgt für die Nachvollziehbarkeit von unternehmenspolitischen Entscheidungen. Sie schafft damit Vertrauen in die Bank und erleichtert unseren Mitgliedern, Kunden und der gesamten Region die Nachvollziehbarkeit unseres Handelns, unserer Entscheidungen und unseres Auftrags.
- Unser Marketing ist angemessen und fair und beruht auf tatsächlichen Gegebenheiten. Wir geben transparenten Einblick in unsere Produkteigenschaften und Inhalte und werben nicht mit versteckten Kosten und unfairen Angeboten. Wir passen unser Marketing an die Zielgruppen an.

## 3. Beschaffung

Zur Förderung der regionalen Wirtschaft vergeben wir Aufträge vorzugsweise an eigene Firmenkunden.

Unter Abwägung der genannten Faktoren erfolgt die Auftragserteilung. Nachfolgende Größen dienen uns für die Beurteilung der Nachhaltigkeit:

- Soziale Gleichberechtigung
- Faire Arbeitsbedingungen
- Innovationsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel
- CO<sub>2</sub>-Ausstoß / Stromverbrauch / Energieeffizienz
- Nutzungsdauer / Qualität der Produkte
- Materialien / Inhaltsstoffe / Rohstoff / Eigenschaften
- Vermeidung von Einwegartikel / Wegwerfprodukten
- Produkte aus Recyclingmaterial
- Verpackungsmüll
- Herstellungsverfahren / möglichst Produkte aus ressourcenschonender Produktion (falls bekannt)
- Herkunft der Produkte
- Ausrichtung der Bestellmenge am tatsächlichen Bedarf

## 4. Ressourcenverbrauch und Entsorgung

Der Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ist für uns von großer Bedeutung. Durch einen verantwortungsvollen Umgang sparen wir Kosten und tragen zum Erhalt unseres Lebensraumes bei.

### 4.1. Strom und Wärme

- Wir haben das Ziel unsere Energieverbräuche kontinuierlich zu verringern und die Energieeffizienz zu steigern. Im Rahmen von Audits erheben wir regelmäßig die Verbräuche, die uns als Grundlage für die Steuerung von entsprechenden Maßnahmen dienen.
- Wir beziehen Strom möglichst aus erneuerbaren Energien regionaler Anbieter. Wir verbrauchen nur so viel Strom wie es für den Geschäftsbetrieb erforderlich ist. Wir achten darauf, dass Stromverbraucher nur dann eingeschaltet sind, wenn es erforderlich ist (z.B. Licht, Klimageräte, Elektrogeräte). Wir nutzen technische Lösungen, die uns bei der Einsparung von Strom unterstützen.
- Wir stellen zur Reduzierung des Energieverbrauchs unsere Beleuchtungen auf LED um.
- Wir wollen Photovoltaikanlagen auf uns zur Verfügung stehenden Dächern installieren.
- Nach Möglichkeit beziehen wir die Wärme aus regenerativen Quellen regionaler Anbieter - zumindest wollen wir Wärmeerzeugungsanlagen betreiben, welche eine möglichst hohe Energieeffizienz besitzen. Wir verbrauchen nur so viel Wärme wie für den Geschäftsbetrieb erforderlich ist. Wir achten darauf, dass Heizkörper nur dann und in dem Maße eingeschaltet sind, wie es die Situation erfordert. Wir möchten technische Lösungen nutzen, die uns bei der Einsparung von Wärmeenergie unterstützen.

### 4.2. Papier und sonstige Verbrauchsmaterialien

- Durch die Digitalisierung der Prozesse möchten wir grundsätzlich auf den Ausdruck und damit den Verbrauch von Papier, Energie und Toner verzichten.
- Die Digitalisierung von Prozessen soll uns des Weiteren auch helfen, alle weiteren Verbrauchsmaterialien (Umschläge, Hüllen, Stifte) in Frage zu stellen und nur in notwendigen Fällen darauf zurückzugreifen.

### 4.3. Mobilität und Reisetätigkeiten

- Bei Dienstreisen nutzen wir vorzugsweise öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften. Falls Flugreisen notwendig sind, werden diese kompensiert. Werden alternative Standorte (z. B. bei Seminaren) angeboten, so wählen wir den naheliegendsten Standort
- Wir reduzieren die Reisetätigkeiten auf ein Minimum und nutzen bevorzugt digitale Kommunikationslösungen (Online-Beratung, Webinare für Mitarbeitende und externe Schulungen).
- Unsere Mitarbeitenden nutzen für den täglichen Arbeitsweg sowie für das Reisen wenn möglich das Rad und öffentliche Verkehrsmittel. Wir fördern dies durch das Angebot von JobRad und die Jobtickets des Regionalen Verkehrsverbundes.
- Unseren Fuhrpark wollen wir unter dem Gesichtspunkt Nachhaltigkeit aufstellen und den Verbrauch fossiler Brennstoffe reduzieren.

#### 4.4. Mülltrennung, alte IT und Recycling

- Oberste Priorität hat die Vermeidung von Abfall. Kann Abfall nicht vermieden werden, ist es das Ziel, dass Material wiederzuverwerten oder an Organisationen zur Weiterverarbeitung abzugeben.
- Den Müll wollen wir konsequent trennen in Papier, Gelber Sack und Restmüll sowie Sondermüll. Elektrogeräte entsorgen wir über Wertstoffhöfe oder Recyclingunternehmen.

#### 4.5. Wasser

- Wir gehen schonend mit der Ressource Wasser um und wo es möglich ist, wollen wir Regenwasser sammeln und wiederverwenden.
- Wir vermeiden Getränke in Plastikflaschen. Mitarbeitenden bieten wir die Möglichkeit sich in der Bank jederzeit mit Leitungswasser zu versorgen. Unseren Kunden wollen wir aufbereitetes Leitungswasser in geeigneten Karaffen anbieten.

#### 4.6. Fläche

- Wir wollen lediglich die Fläche, die zur Aufrechterhaltung des Bankbetriebes notwendig ist, verbrauchen. Die bestehenden Flächen nutzen wir effizient. Leerstehende Flächen möchten wir vermieten oder verkaufen.

### 5. Produkte

Unser Ziel ist die Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen, welche die Bedürfnisse und Interessen unserer Kunden berücksichtigen. Wir bevorzugen Leistungen, die unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewertet werden. Nachhaltige Produkte sollen Bestandteile unserer genossenschaftlichen Beratung sein.

#### 5.1. Kreditgeschäft

- Auch beim Kreditsatzgeschäft achten wir auf die Nachhaltigkeitskriterien.
- Unser Förder- und Beratungsangebot setzt sich kompetent und verantwortungsbewusst für die Menschen und die Wirtschaft im Geschäftsgebiet ein.
- Wir ermöglichen unseren Kunden einen diskriminierungsfreien Zugang zu Förderinstituten und deren Fördermitteln unter Einhaltung förderpolitischer Grundsätze unserer Bank. Förderbanken entwickeln gezielt Förderprogramme zur Verbesserung der Lebensgrundlagen, der sozialen Entwicklung sowie des Umwelt- und Klimaschutzes.
- Wir lehnen eine Begleitung von Unternehmen von bestimmten Branchen ab: Hierzu zählen z.B. Rüstung, Tierversuche zu kosmetischen Zwecken.
- Unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten achten wir bei der Kreditgewährung insbesondere auf die Kapitaldienstfähigkeit des Kunden. Kreditgewährungen, die zu einem dauerhaften Vermögensverzehr führen, sollen die Ausnahme bleiben.

#### 5.2. Kundeneinlagen

- Unser Ziel ist es, jeden Kunden auf das Thema Nachhaltigkeit anzusprechen und ihn dabei zu unterstützen, auch bei der Geldanlage auf dieses Thema zu achten. Die Entscheidung liegt beim Kunden, doch wir zeigen ihm den Weg. Deshalb arbeiten wir mit ausgewählten Verbundpartnern zusammen, die es uns ermöglichen auch bei der Geldanlage auf das Thema Nachhaltigkeit zu achten. Denn auch diese Verbundpartner achten auf eine nachhaltige Unternehmensführung.
- Wir möchten verantwortungsvoll anlegen!

### 5.3. Eigenanlagen

- Die Volksbank Breisgau Nord eG berücksichtigt auch im Kapitalmarktgeschäft das Prinzip der Nachhaltigkeit. Bereits im Analyseprozesse werden Nachhaltigkeitsaspekte einbezogen und das Portfolio wird durch nachhaltige Investments ergänzt.
- Für unsere Eigenanlagen gelten die Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment.

## 6. Regionale Entwicklung

- Uns ist es wichtig, dass wir uns als Arbeitgeber, Ausbilder und Wirtschaftsförderer in der Region und für die Region engagieren.
- Wir leisten finanzielle Unterstützung von Institutionen, die überwiegend nachhaltig unterwegs sind, wie z. B. Kindergärten, Krankhäuser in der Region.
- Wir möchten ein Netzwerk / eine Plattform mit nachhaltigen Unternehmen schaffen und darüber vermitteln. Unsere Kunden werden darauf aufmerksam gemacht.
- Wir unterstützen regionale Projekte zur Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes.

## 7. Datenmanagement

Die Anforderungen an einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit IT-Infrastruktur haben sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Daten sind eine unserer Kernressourcen, die über den zukünftigen Erfolg der Volksbank Breisgau Nord eG entscheiden. Daten sind der Schlüssel für kundenorientiertes, rechtssicheres und vertrauensbildendes Handeln. Wichtig ist, das maximale Nutzungspotential der Daten, unter Berücksichtigung der Kosteneffizienz, in die Geschäftsprozesse erfolgreich für Kunden und Bank einzubringen. Zur Ressourcenschonung verzichten wir auf Papier und digitalisieren diese Daten, wo es möglich ist. Nachhaltigkeit in der IT-Infrastruktur bedeutet für uns:

### 7.1. Klimafreundliches Rechenzentrum

- Wir arbeiten mit einem Rechenzentrum zusammen, welches seinen Sitz in Frankfurt hat. Dieses gestaltet die internen Prozesse, inklusive des Betriebs der Rechenzentren, so ökologisch wie möglich. Darauf schaut auch der Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“ der Fiducia & GAD IT AG, der permanent in den Organisationseinheiten und Projekten nach sinnvollen Andockstellen sucht. Die Fiducia & GAD IT AG handelt als IT-Dienstleister in der genossenschaftlichen FinanzGruppe nach den genossenschaftlichen Werten und ist sich auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.

### 7.2. Umwelt- und Ressourcenschutz (GreenIT)

Die Reduzierung der Datenmenge, der Einsatz langlebiger IT, die Auf- und Nachrüstung zur Ermöglichung weiterer Verwendung, die Schaffung einer Ersatzverwendung bei Dritten (z. B. Weitergabe an Schulen) und am Schluss die Zuführung zum Recycling, sind umwelt- und ressourcenschonend.

- Wir sind bestrebt die Nutzung jeglicher IT-Infrastruktur zur Verarbeitung der Datenmengen über deren gesamten Lebenszyklus umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten. Dies beinhaltet nicht nur die Anschaffung von Hardware, welche mittels optimiertem Ressourcenverbrauch hergestellt wurde, sondern auch die nachhaltige Nutzung während der Betriebsdauer und eine fachgerechte sowie umweltbewusste Entsorgung. Beim Erwerb und Einsatz von Software, achten wir ebenfalls auf Nachhaltigkeitsaspekte.

- Das Betreiben dieser Technik, mit sogenanntem "Grünen Strom", ist anzustreben.

### 7.3. verantwortungsvolles Datenmanagement

- Eine wesentliche Entwicklung, die die Gesellschaft und Unternehmen aller Branchen beeinflusst, ist die Digitalisierung. Hierzu werden zunehmend Daten gesammelt, verarbeitet und gespeichert. Zur Verhinderung überflüssiger Datenspeicherung, existieren umfangreiche Löschkonzepte in unserer Bank. Dies wirkt sich sowohl positiv auf die benötigten Ressourcen (z. B. Metalle der seltenen Erden, Entsorgung usw.) sowie den Energieverbrauch aus.

### 7.4. Sicherheit und Datenschutz

Uns ist es wichtig, unseren Kunden einen sicheren Umgang mit ihren Daten gewährleisten zu können. Wir wollen Kompetenz im Umgang der Kunden- und Firmendaten zeigen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Daten, ist in der heutigen schnelllebigen Zeit wichtiger denn je.

- Wir schützen die uns anvertrauten Daten und deren Verwendung ist gesetzlich oder vertraglich geregelt. Notwendige Daten werden archiviert und nach festgelegter gesetzlicher Aufbewahrungsdauer sicher und endgültig gelöscht.
- Hierdurch erreichen wir Schutz für unsere Kunden und wenden möglichen Schaden von diesen sowie der Volksbank Breisgau Nord eG ab. Wir erarbeiten uns das Vertrauen unserer Kunden und können die Bedürfnisse des Kunden schnell und zufriedenstellend lösen.
- Wir ergreifen die notwendigen Maßnahmen zur Sicherstellung der Datensicherheit und zeigen Verantwortung für die überlassenen Daten. Dazu zählen:
  - Sicherstellung der Verfügbarkeit der Daten
  - Vertraulichkeit der Daten
  - Integrität der Daten
  - Schutz vor Verlust, Diebstahl und Manipulation

## 8. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Wir etablieren eine vorbildliche Corporate Governance, halten uns an Recht und Gesetz und halten die uns betreffenden rechtlichen Anforderungen, wie auch in unserer Grundstrategie verankert, ein. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind:

- Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen,
- WpHG-Compliance,
- MaRisk-Compliance,
- Datenschutz,
- Informationssicherheit
- Bankgeheimnis

halten wir die genossenschaftsrechtlichen Gesetze und unsere eigenen Leitsätze des Unternehmensleitbildes ein.

- Die Instanzen handeln entsprechend der aufsichtsrechtlichen Vorgaben z. B. der BaFin und führen risikoorientierte Überwachungshandlungen durch. Alle Instanzen arbeiten unabhängig und halten sich an die Gesetze und Richtlinien.
- Wir lehnen Steuerhinterziehung, Korruption, unlauteren Wettbewerb und Bestechung ab.
- Sämtliche Mitarbeitenden werden im Rahmen regelmäßiger Schulungen zu den Bereichen Compliance, Geldwäsche, Betrugsprävention und Datenschutz über Webinare und Tests inhaltlich auf dem Laufenden gehalten.
- Wir halten uns an unsere eigenen Leitsätze und an unser Leitbild.